

1.	Bau-, Umwelt- u. Verwaltungsrecht		<i>Building-, Environmental & Public Law</i>	
	Master Bauingenieurwesen (BM)		BM1110	
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3.	Arbeitsaufwand
	Semesterwochenstunden	3 SWS		Präsenzstunden
	Modulart	Pflichtmodul		Eigenstudiumsstunden
4.	Prüfungsleistung	Klausurarbeit (FP-K)		180 h
	Studienleistung	1,5 h		45 h
5.	Teilnahmevoraussetzung	BM1110		
	Identisch mit	Bau-, Umwelt- und Verwaltungsrecht (SM)		
6.	Häufigkeit	Wintersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung
	Fachsemester	1. Semester		Vorlesung (V)
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)
	Modulkürzel	buv		Seminar (S)
	Modulverantwortliche/r	1. Hon. Prof. Dr. H.-P. Donoth		Exkursion (E)
		2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)		
8.	Kenntnisse	* erweiterte Rechtskenntnisse im privaten Baurecht (VOB/B, BGB und Planerrecht) * Bauplanungsrecht * Einstieg Verwaltungsrecht * Einstieg Strafrecht		
9.	Fertigkeiten	* vertiefende Kenntnisse in der Rechtsmaterie des Bau-, Umwelt- und Verwaltungsrechts		
10.	Kompetenzen	* Befähigung zum Erkennen von Rechtsproblemen und Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten bei späterer Führungsverantwortung im Bauwesen		
11.	Literaturempfehlung	* Donoth: Skript zum Bau-, Umwelt- und Verwaltungsrecht		

1.	Projektmanagement			<i>Project Management</i>	
	Master Bauingenieurwesen (BM)			BM1120	
2.	Creditpoints (ECTS)	3 CP	3.	Arbeitsaufwand	90 h
	Semesterwochenstunden	2 SWS		Präsenzstunden	30 h
	Modulart	Pflichtmodul		Eigenstudiumsstunden	60 h
4.	Prüfungsleistung	Klausurarbeit (FP-K)			45 min
	Studienleistung	ja Dozierende/r legt Form und Dauer zu Semesterbeginn fest			BM1121
5.	Teilnahmevoraussetzung				
	Identisch mit				
6.	Häufigkeit	Wintersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	1. Semester		Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	prom		Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. P. Goltermann (gol)		Exkursion (E)	
		2. Prof. Dr.-Ing. P. Mieth (mieth)			
8.	Kenntnisse	* Verständnis und Anwendung des Projektmanagements und der Projektsteuerung nach AHO/DVP auf Hochbauprojekte über die Leistungstufen * Projektvorbereitung, Planung, Ausführungsvorbereitung, Ausführung und Projektabschluss			
9.	Fertigkeiten	* methodisches Erarbeiten und Aufstellen von u. a. Projektanalyse, Organisationshandbuch, Generalablaufplanung, Steuerungsterminplanung, Investitionskostenschätzung, Vergabebudgetierung, Planungs- und Bausolldefinitionen			
10.	Kompetenzen	* Erlangung von Struktur- und Methodenkompetenz in der Erfassung und Lösung von komplexeren Planungs- und Realisierungsaufgaben zur Koordination und Zielerreichung der Kosten-, Termin- und Qualitätsvorgaben			
11.	Literaturempfehlung	* Sommer: Projektmanagement im Hochbau * Project Management Institute PMI: A Guide to the Project Management Body of Knowledge			

1.	Geotechnik <i>Geotechnical Engineering</i> Master Bauingenieurwesen (BM) BM1130			
2.	Creditpoints (ECTS) 3 CP Semesterwochenstunden 2 SWS Modulart Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand 90 h Präsenzstunden 30 h Eigenstudiumsstunden 60 h	
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Klausurarbeit (FP-K) 1,0 h BM1130		
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit			
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Wintersemester 1. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz geo 1. Prof. Dr.-Ing. F. König (kö) 2. Prof. Dr.-Ing. habil. M. Oertel (oer)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) x Übung (Ü) x Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)
8.	Kenntnisse	* Scherfestigkeit dränierten und undränierten Böden * Spannungszustände im Boden mit Mohrschem Spannungskreis * Abschätzung des Porenwasserdrucks * Stoffmodelle * Umströmung von Stützwänden (Auswirkung auf Wasserüberdruck, Erddruck, Erdwiderstand) * Hydraulischer Grundbruch		
9.	Fertigkeiten	* Unterscheidung, Bewertung und Behandlung von Anfangs- und Endstandsicherheitsproblemen unter dränierten und undränierten Bedingungen		
10.	Kompetenzen	* vertieftes Verständnis des bodenmechanischen Verhaltens von Böden unter dränierten und undränierten Bedingungen * Fähigkeit zur eigenständigen Problemlösung bei Anwendungsaufgaben		
11.	Literaturempfehlung	* Schmidt: Grundlagen der Geotechnik, Teubner		

1.	Höhere Mathematik und Statistik		<i>Higher Mathematics and Statistics</i>	
	Master Bauingenieurwesen (BM)		BM1210	
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3.	Arbeitsaufwand
	Semesterwochenstunden	4 SWS		Präsenzstunden
	Modulart	Pflichtmodul		Eigenstudiumsstunden
4.	Prüfungsleistung	Klausurarbeit (FP-K)		1,5 h
	Studienleistung			BM1210
5.	Teilnahmevoraussetzung			
	Identisch mit			
6.	Häufigkeit	Sommersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung
	Fachsemester	2. Semester		Vorlesung (V)
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)
	Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch		Praktikum (Pr)
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)
	Modulkürzel	hmat		Seminar (S)
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr. rer. nat. C. Külls (kü)		Exkursion (E)
		2. Prof. Dr.-Ing. habil. M. Oertel (oer)		
8.	Kenntnisse	* Kenntnisse der Statistik * Fehler- und Wahrscheinlichkeitsrechnung * Analysis und Vektoranalysis von Reihen * Funktionen mit deren Ableitung und Integration * lineare Algebra mit Optimierungsrechnung * inverser Lösung von Gleichungssystemen und deren numerischer Lösung * wissenschaftliches Rechnen mit der Lösung von Differentialgleichungen		
9.	Fertigkeiten	* Statistische Berechnungen und Fehlerrechnungen für einfache und komplexe Funktionen ableiten und durchführen * Wahrscheinlichkeit für das Eintreten von Ereignissen berechnen * Funktionen analysieren und mit Taylorreihen vereinfacht berechnen und nähern * Funktionen an Daten anpassen * Optimierungsrechnungen durchführen und das Gleichgewicht statischer Systeme direkt oder numerisch berechnen * Differentialgleichungen näherungsweise numerisch lösen * Octave/Matlab für diese Aufgaben verwenden		
10.	Kompetenzen	* Angewandte mathematische Methoden zur Lösung von Aufgaben in der praktischen oder wissenschaftlichen Tätigkeit als Bauingenieur/in anwenden * die den verwendeten Modellen der Optimierungs-, Ausgleichs- und Fehlerrechnung zu Grunde liegenden mathematischen Prinzipien verstehen * Modelle erstellen und mit der Optimierungsrechnung anpassen		
11.	Literaturempfehlung	* Papula (2014) Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler mit Übungen, Bd. 1 (14. Auflage, 854 S.), Bd. 2 (14. Auflage 827 S.), Bd. 3 (6. Auflage, 844 S.), Anwendungsbeispiele (6. Auflage, 521 S.)		

1.	Höhere Betontechnologie		Higher Concrete Technology	
	Master Bauingenieurwesen (BM)		BM1220	
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Pflichtmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden
				180 h 60 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Klausurarbeit (FP-K)		1,5 h BM1220
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit			
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommersemester 2. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz hbt 1. Prof. Dr.-Ing. I. Marquardt (mar) 2. Prof. Dr. rer. nat. W. Linden (lin)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)
				x x
8.	Kenntnisse	* Ausgangsstoffe, Frischbeton und Festbeton (Eigenschaften, Prüfungen, Einflüsse) * Festlegung und Bestellung von Beton, Schnittstellen und Verantwortlichkeiten * Bauausführung, Dauerhaftigkeit, * Beton für bestimmte Anwendungsgebiete: u. a. Hochfester Beton, selbstverdichtender Beton, Beton für massige Bauteile, Beton für Wasserbauwerke, Schwebbeton, Sichtbeton		
9.	Fertigkeiten	* Anwendungsspezifische Auswahl von Beton * Festlegung und Bestellung von Beton * Regeln zur fachgerechten Ausführung von Betonbauwerken (Verarbeitung, Nachbehandlung, Qualitätsüberwachung) * Schädigungspotential an Betonbauteilen erkennen und vermeiden können		
10.	Kompetenzen	* Erkennen der betontechnologischen Zusammenhänge bei der Ausführung von Betonbauteilen * Beurteilung von Einflüssen auf die Dauerhaftigkeit von Beton und Ableitung von Maßnahmen * Fähigkeit zur Mitwirkung bei Planung und Ausführung einfacher Betonbaumaßnahmen		
11.	Literaturempfehlung	* Springenschmidt, R.: Betontechnologie für die Praxis. Bauwerk Verlag GmbH * Zement-Taschenbuch 2009. Hrsg.: Verein Deutscher Zementwerke e.V., Forschungsinstitut der Zementindustrie, Werner Verlag		

1.	Masterseminar <i>Masterseminar</i> Master Bauingenieurwesen (BM) BM1310			
2.	Creditpoints (ECTS) 4 CP Semesterwochenstunden 2 SWS Modulart Pflichtmodul	3.	Arbeitsaufwand 120 h Präsenzstunden 30 h Eigenstudiumsstunden 90 h	
4.	Prüfungsleistung Prüfungsvortrag (FP-V) 30 min BM1311 Studienleistung ja Dozierende/r legt Form und Dauer zu Semesterbeginn fest BM1312			
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit			
6.	Häufigkeit Sommer- und Wintersemester Fachsemester 3. Semester Dauer einsemestrig Lehr- und Prüfsprache Deutsch Lernform Präsenz Modulkürzel mase Modulverantwortliche/r 1. Prof. Dr.-Ing. habil. M. Oertel (oer) 2. Prof. Dr.-Ing. P. Mieth (mieth)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) x Übung (Ü) x Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) x Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	* Wissenschaftliches Arbeiten * Literaturrecherche * Zitierregeln nach DIN, Harvard System * Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten * Aufbau wissenschaftlicher Fachvorträge * Entwicklung von Projektideen		
9.	Fertigkeiten	* Umgang mit Zitaten und Quellenverweisen * Anwendung der DIN Normen bzgl. Erstellung wissenschaftlicher Texte		
10.	Kompetenzen Hinweise	* Wissen über gute wissenschaftliche Praxis * selbstständige Erstellung von Abschlussarbeiten und Projektberichten * die Teilnahme an der Blockveranstaltung zum Masterseminar ist obligatorisch * im Laufe des Mastersstudiums sind mind. 2 Vorträge der "Vortragsreihe Bauingenieurwesen" zu hören; diese sind auf dem ausgegebenen Formblatt per Unterschrift bestätigen zu lassen und beim Modulverantwortlichen einzureichen		
11.	Literaturempfehlung	* DIN ISO 690 * DIN 1301, 1304, 1338, 1421, 1422, 1505, 2340		

1.	Masterarbeit			Masterthesis	
	Master Bauingenieurwesen (BM)			BM6000	
2.	Creditpoints (ECTS)	17 CP	3.	Arbeitsaufwand	510 h
	Semesterwochenstunden	0 SWS		Präsenzstunden	0 h
	Modulart	Pflichtmodul		Eigenstudiumsstunden	510 h
4.	Prüfungsleistung	Abschlussarbeit			BM6000
		13 Wochen			
5.	Teilnahmevoraussetzung	siehe Prüfungsordnung			
	Identisch mit				
6.	Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	3. Semester		Vorlesung (V)	
	Dauer	13 Wochen		Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	bma		Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Beauftragte/r für die Lehre B		Exkursion (E)	
		2.			
8.	Kenntnisse	* eigenständige Bearbeitung eines gewählten Themas			
9.	Fertigkeiten	* ingenieurwissenschaftliche Bearbeitung einer Aufgabenstellung innerhalb einer vorgegebenen Zeit			
10.	Kompetenzen				
11.	Literaturempfehlung				

1.	Abschlusskolloquium			<i>Colloquium</i>	
	Master Bauingenieurwesen (BM)			BM8000	
2.	Creditpoints (ECTS)	3 CP	3.	Arbeitsaufwand	90 h
	Semesterwochenstunden	0 SWS		Präsenzstunden	0 h
	Modulart	Pflichtmodul		Eigenstudiumsstunden	90 h
4.	Prüfungsleistung	Abschlusskolloquium		45 min	BM8000
5.	Teilnahmevoraussetzung	siehe Prüfungsordnung			
	Identisch mit				
6.	Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	3. Semester		Vorlesung (V)	
	Dauer	45 min		Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	mk		Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Beauftragte/r für die Lehre B		Exkursion (E)	
		2.			
8.	Kenntnisse	* mündliche Abschlussprüfung (Kolloquium)			
9.	Fertigkeiten				
10.	Kompetenzen				
11.	Literaturempfehlung				

1.	Bauwerkserhaltung			Conservation Engineering	
Master Bauingenieurwesen (BM)			BM1410		
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3.	Arbeitsaufwand	180 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS		Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Vertiefungsmodul		Eigenstudiumsstunden	120 h
4.	Prüfungsleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF)			BM1410
	Studienleistung	je nach Angabe			
5.	Teilnahmevoraussetzung				
	Identisch mit				
6.	Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	2. Semester		Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	ber		Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr.-Ing. B. Gigla (gig) 2. Prof. Dr.-Ing. I. Marquardt (mar)		Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	* Grundlagen der Bauwerkserhaltung * Denkmalschutz * Tragfähigkeit vorhandener Bauteile * Tragwerksplanung bei historischen Konstruktionen * ingenieurmäßige Sicherungsverfahren * Ursachen von Schäden an Stahlbetonbauwerken, Bestandsaufnahme und Schadensdiagnose * Methoden zur Betoninstandsetzung			
9.	Fertigkeiten	* vertiefte Vermittlung von Kenntnissen zur Berechnung und Instandsetzung von Bauteilen und Tragwerken aus Mauerwerk sowie Stahlbeton und zur Instandsetzung und Ertüchtigung von bestehenden Hochbauten			
10.	Kompetenzen	* selbstständige Erarbeitung und Durchführung von Ingenieuraufgaben der Bauwerksinstandhaltung unter Einbeziehung des aktuellen Stands der Wissenschaft			
11.	Literaturempfehlung	* Schneider, Bautabellen für Ingenieure			

1.	FEM				FEM
	Master Bauingenieurwesen (BM)				BM1420
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3.	Arbeitsaufwand	180 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS		Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Vertiefungsmodul		Eigenstudiumsstunden	120 h
4.	Prüfungsleistung	Klausurarbeit (FP-K)			1,5 h
	Studienleistung	ja Dozierende/r legt Form und Dauer zu Semesterbeginn fest			BM1421
5.	Teilnahmevoraussetzung				
	Identisch mit				
6.	Häufigkeit	Sommersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	2. Semester		Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	fem		Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr. ès. sc. techn. M. Hoeft (hoe) 2. Prof. Dr.-Ing. G. Schall (scha)		Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	* Weggrößen-Verfahren als Grundlage der FEM * Modellbildung für Stabtragwerke * Gelenktypen, Materialeigenschaften Topologie * Fehlerquellen bei der Berechnung mit FEM * Umgang mit Singularitäteten * Modellbildung für Scheiben- und Plattentragwerke * Fehlerquellen bei der Berechnung von Flächen- und Schalentragwerken * Modellbildung für Scheiben- und Plattentragwerke * FEM-Berechnungen typischer Ingenieurbauten			
9.	Fertigkeiten	* sicherer Umgang mit FEM-Software und sichere Beurteilung von Ergebnissen der Berechnung * Modellbildung für reale Tragwerke und sicherer Umgang mit Idealisierungen * sichere Auswahl geeigneter Elemente und Materialgesetze			
10.	Kompetenzen	* eigenständige Anwendung der FEM für 3D-Tragwerke			
11.	Literaturempfehlung	* Werkle: Finite Elemente in der Baustatik, Vieweg Verlag, aktuelle Ausgabe			

1.	Massivbau			Concrete Engineering	
Master Bauingenieurwesen (BM)			BM1430		
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3.	Arbeitsaufwand	180 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS		Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Vertiefungsmodul		Eigenstudiumsstunden	120 h
4.	Prüfungsleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF)			BM1430
	Studienleistung	je nach Angabe			
5.	Teilnahmevoraussetzung				
	Identisch mit				
6.	Häufigkeit	Sommersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	2. Semester		Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	mab		Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr.-Ing. A. Scheel (sche) 2. Prof. Dr.-Ing. U. Woltmann (wol)		Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	* Grundlagen des Fertigteilbaus * Nachweis der Rissbreite durch direkte Berechnung * Wasserundurchlässiger Beton * Aussteifung von Gebäuden * Besonderheiten bei der Anwendung von FEM Programmen im Massivbau * Nichtlineare Verfahren im Massivbau (Traglastverfahren, Berücksichtigung der Rissbildung, Rotationsnachweis)			
9.	Fertigkeiten	* Berücksichtigung der Besonderheiten des Fertigteilbaus beim Entwurf und der Bemessung * Berücksichtigung der Rissbildung bei der Bemessung von Stahlbetonbauteilen * Anwendung von unterschiedlichen Methoden zur Modellbildung * Beurteilung von EDV-Ergebnissen			
10.	Kompetenzen	* Verständnis für komplexe Zusammenhänge * Erwerb von Spezialkenntnissen bei der Berechnung und Bemessung von Stahlbetonbauteilen * Verständnis für die Besonderheiten im Fertigteilbau			
11.	Literaturempfehlung	* Bachmann: Bauen mit Stahlbetonfertigteilen * Bindseil: Stahlbetonfertigteile * Zilch: Bemessung im konstruktiven Betonbau			

1.	Stahlbau			Steel Construction	
Master Bauingenieurwesen (BM)			BM1440		
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 60 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF) je nach Angabe			BM1440
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit				
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommersemester 2. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz stb 1. Prof. Dr.-Ing. G. Schall (scha) 2. Prof. Dr.-Ing. A. Scheel (sche)	7.	Art der Lehrveranstaltung	
				Vorlesung (V)	x
				Übung (Ü)	x
				Praktikum (Pr)	
				Projekt (Pj)	x
				Seminar (S)	
				Exkursion (E)	x
8.	Kenntnisse	* Stahleigenschaften, Werkstoffprüfung * Schweißbarkeit alter Stähle * Nietverbindungen und mehrteiligen Stäben * Historische Bemessungskonzepte * dynamische Beanspruchung * Ermüdungsproblematik * St. Venantsche Torsion und Wölbkrafttorsion * Plattenbeulen, Schalenbeulen * Kranbahnen			
9.	Fertigkeiten	* Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, reale Bauwerke aus Stahl in statische Systeme umzusetzen, zu bemessen und zu konstruieren * historische Bauwerke aus Stahl, Brücken, Krane, Behälter			
10.	Kompetenzen	* Verstehen komplexer, statisch konstruktiver Zusammenhänge im modernen und im historischen Stahlbau * selbstständige Bearbeitung komplexer, statisch konstruktiver Fragestellungen im Stahlbau, insbesondere für Krane und Fächentragwerke aus Stahl			
11.	Literaturempfehlung	* Wagenknecht, Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3, Band 2 und 3, BBB Bauwerk Beuth Verlag * Christoph Seeßelberg, Kranbahnen: Bemessung und konstruktive Gestaltung, Bauwerk			

1.	Holzbau			<i>Timber Engineering</i>	
	Master Bauingenieurwesen (BM)			BM1450	
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3.	Arbeitsaufwand	180 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS		Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Vertiefungsmodul		Eigenstudiumsstunden	120 h
4.	Prüfungsleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF)		je nach Angabe BM1450	
	Studienleistung				
5.	Teilnahmevoraussetzung				
	Identisch mit				
6.	Häufigkeit	Wintersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	1. Semester		Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	holz		Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr. ès. sc. techn. M. Hoeft (hoe) 2. Prof. Dr.-Ing. G. Schall (scha)		Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	* einfache Dachtragwerke und deren Berechnung und Bemessung * historische Dachtragwerke und deren Überprüfung, Berechnung und Bemessung * Methoden der Überprüfung * Besonderheiten der Modellbildung von Holztragwerken mit Stabwerk-Programmen * Bedeutung von Lager- und Gelenkbedingungen * Auswirkungen der Holzfeuchte auf das Tragverhalten * Tragwerke in Massivbauweise und deren Bemessung * Verbindungstechnik			
9.	Fertigkeiten	* Konzeption von dreidimensional wirkenden Verbindungen * holzspezifische Besonderheiten und deren Berücksichtigung im Tragwerkskonzept			
10.	Kompetenzen	* eigenständiger Entwurf von holzbauspezifischen Tragwerken und entsprechende Nachweisführungen			
11.	Literaturempfehlung	* Colling: Holzbau, Vieweg+Teubner Verlag, aktuelle Ausgabe			

1.	Brückenbau			<i>Bridge Construction</i>	
Master Bauingenieurwesen (BM)			BM1460		
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3.	Arbeitsaufwand	180 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS		Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Vertiefungsmodul		Eigenstudiumsstunden	120 h
4.	Prüfungsleistung	Portfolio-Prüfung (FP-PF)			BM1460
	Studienleistung	je nach Angabe			
5.	Teilnahmevoraussetzung				
	Identisch mit				
6.	Häufigkeit	Sommersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	2. Semester		Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	brb		Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr.-Ing. A. Scheel (sche)		Exkursion (E)	x
		2. Prof. Dr.-Ing. G. Schall (scha)			
8.	Kenntnisse	* Einführung in den konstruktiven Brückenbau * Regelwerke im Brückenbau * Lastannahmen * Überbauten, Widerlager, Stützen und Pfeiler * Brückenlager und Ausrüstung * Grundlagen der Brückeninstandhaltung * Bauwerksprüfung nach DIN 1076 und RI-ERH-ING * Nachrechnungsrichtlinie			
9.	Fertigkeiten	* Anwendung der Regelwerke im Brückenbau * Zusammenstellung von Lastannahmen * Besonderheiten bei der Bemessung von Brückenbauwerken kennenlernen * Beurteilung von Brückenbauwerken hinsichtlich ihres baulichen Zustands			
10.	Kompetenzen	* Erwerb von Grundlagen sowie von Fach- und Spezialkenntnissen im Brückenbau			
11.	Literaturempfehlung	* K. Geißler: Handbuch Brückenbau * K.-H. Holst: Brücken aus Stahlbeton und Spannbeton			

1.	Betontechnik I			Concrete Technology I	
Master Bauingenieurwesen (BM)				BM1470	
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3.	Arbeitsaufwand	180 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS		Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Vertiefungsmodul		Eigenstudiumsstunden	120 h
4.	Prüfungsleistung	Klausurarbeit (FP-K) 3,5 h			BM1471
	Studienleistung	ja Dozierende/r legt Form und Dauer zu Semesterbeginn fest			BM1472
5.	Teilnahmevoraussetzung	für den E-Schein sind 70 % (Note 3,3) im 1. Klausur-Versuch notwendig			
	Identisch mit				
6.	Häufigkeit	Wintersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	1. Semester		Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	x
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	bet1		Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr.-Ing. I. Marquardt (mar) 2. Prof. Dr. rer. nat. W. Linden (lin)		Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	* Baustoff Beton, Ausgangsstoffe (Zement, Gesteinskörnung, Betonzusatzstoffe, Betonzusatzmittel, Wasser) * Zweck einer ständigen Betonprüfstelle * Aufgabe und Stellung des leitenden Betontechnologen im Betrieb * Europäisches Normen- und Vorschriftenkonzept, Bauaufsichtliche Bestimmungen * Anforderungen an Betonbauteile * Beton nach Expositionsklassen, Frischbeton, Festbeton, * Entwerfen von Betonmischungen, Herstellung und Lieferung			
9.	Fertigkeiten	* Fertigkeiten gemäß den Maßgaben und dem Stoffplan des Ausbildungsbeirats Beton des Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein e. V. Info: * nach Studienabschluss ist eine einjährige praktische betontechnologische Tätigkeit nachzuweisen; mit dem Nachweis der praktischen Tätigkeit kann ein Antrag auf Ausstellung des E-Scheins gestellt werden			
10.	Kompetenzen	* fundierte betontechnologische Kenntnisse gemäß Stoffplan für die erweiterte betontechnologische Ausbildung des Ausbildungsbeirats Beton des Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein e. V. zum Erwerb des theoretischen E-Scheins * das Ziel der Ausbildung besteht darin, die Master-Absolventen/Innen zu befähigen, nach Bestehen der beiden Module Betontechnik I und Betontechnik II als leitende Betoningenieure/Innen in Unternehmen tätig zu werden			
11.	Literaturempfehlung	* Springenschmidt, R.: Betontechnologie für die Praxis. Bauwerk Verlag GmbH * Zement-Taschenbuch 2009. Hrsg.: Verein Deutscher Zementwerke e.V., Forschungsinstitut der Zementindustrie Werner Verlag			

1.	Betontechnik II			<i>Concrete Technology II</i>	
Master Bauingenieurwesen (BM)			BM1480		
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 60 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Klausurarbeit (FP-K) 3,5 h ja Dozierende/r legt Form und Dauer zu Semesterbeginn fest			BM1481 BM1482
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	für den E-Schein sind 70 % (Note 3,3) im 1. Klausur-Versuch notwendig			
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommersemester 2. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz bet2 1. Prof. Dr.-Ing. I. Marquardt (mar) 2. Prof. Dr. rer. nat. W. Linden (lin)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) x Übung (Ü) x Praktikum (Pr) x Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	* Bauausführung, Fugen * Beton für bestimmte Anwendungsgebiete (u. a. Hochfester Beton, Selbstverdichtender Beton, Beton für massive Bauteile, Beton für Verkehrsflächen etc.), Leichtbeton, Schwebeton, Einpressmörtel, * sonstige Verfahren, Sichtbeton, Vorfertigung von Bauteilen, Zementestrich, Mörtel * Qualitätssicherung, Zusammenfassende Betrachtungen zur Dauerhaftigkeit			
9.	Fertigkeiten	* Fertigkeiten gemäß den Maßgaben und dem Stoffplan des Ausbildungsbeirats Beton des Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein e. V. Info: * nach Studienabschluss ist eine einjährige praktische betontechnologische Tätigkeit nachzuweisen; mit dem Nachweis der praktischen Tätigkeit kann ein Antrag auf Ausstellung des E-Scheins gestellt werden			
10.	Kompetenzen	* fundierte betontechnologische Kenntnisse gemäß Stoffplan für die erweiterte betontechnologische Ausbildung des Ausbildungsbeirats Beton des Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein e. V. zum Erwerb des theoretischen E-Scheins * das Ziel der Ausbildung besteht darin, die Master-Absolventen/Innen zu befähigen, nach Bestehen der beiden Module Betontechnik I und Betontechnik II als leitende Betoningenieur/Innen in Unternehmen tätig zu werden			
11.	Literaturempfehlung	* Springenschmidt, R.: Betontechnologie für die Praxis. Bauwerk Verlag GmbH * Zement-Taschenbuch 2009. Hrsg.: Verein Deutscher Zementwerke e.V., Forschungsinstitut der Zementindustrie Werner Verlag			

1.	Projekt Konstruktiver Ingenieurbau I		<i>Project Structural Engineering I</i>	
	Master Bauingenieurwesen (BM)		BM1490	
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 2 SWS Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden
				180 h 30 h 150 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Projektarbeit (FP-P) semesterbegleitend BM1490		
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit			
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfungssprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Wintersemester 1. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz pki1 1. Prof. Dr.-Ing. G. Schall (scha) 2. Prof. Dr.-Ing. A. Scheel (sche)	7.	Art der Lehrveranstaltung
				Vorlesung (V) x Übung (Ü) x Praktikum (Pr) Projekt (Pj) x Seminar (S) Exkursion (E) x
8.	Kenntnisse	* Projektbearbeitung einer konkreten Fragestellung im Konstruktiven Ingenieurbau * Projektentwicklung * Tiefe der Bearbeitung in Arbeitsphasen * Termintreue		
9.	Fertigkeiten	* reale Bauwerke aus Stahl oder Stahlbeton in statische Systeme umzusetzen, bemessen und konstruieren * Arbeiten mit einem FE-Programm * Arbeiten mit einem CAD-Programm		
10.	Kompetenzen	* Verstehen komplexer, statisch konstruktiver Zusammenhänge und selbständige Bearbeitung im modernen, konstruktiven Ingenieurbau * am Beispiel eines Flächentragwerks: - Turm einer Windenergieanlage oder - Fischbauchklappe oder - Brückenkonstruktion		
11.	Literaturempfehlung	* Wagenknecht, Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3, Band 2 und 3 * Eurocode 1 und 3 (alle Teile)		

1.	Projekt Konstruktiver Ingenieurbau II			<i>Project Structural Engineering II</i>	
	Master Bauingenieurwesen (BM)			BM1500	
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3.	Arbeitsaufwand	180 h
	Semesterwochenstunden	2 SWS		Präsenzstunden	30 h
	Modulart	Vertiefungsmodul		Eigenstudiumsstunden	150 h
4.	Prüfungsleistung	Projektarbeit (FP-P)		semesterbegleitend BM1500	
	Studienleistung				
5.	Teilnahmevoraussetzung				
	Identisch mit				
6.	Häufigkeit	Sommersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	2. Semester		Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	pki2		Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr. ès. sc. techn. M. Hoeft (hoe) 2. Prof. Dr.-Ing. G. Schall (scha)		Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	* Erstellen eines Tragwerkskonzepts auf der Grundlage von Architektenplänen oder Analyse eines bestehenden Bauwerks und Konzept für eine Instandsetzung * Zusammenarbeit mit dem Architekten als Planungspartner			
9.	Fertigkeiten	* sicherer Umgang mit unterschiedlichen Materialien im Tragwerksentwurf und in der Tragwerksanalyse * sicherer Umgang mit Synthese- und Analyse-Werkzeugen und -Verfahren * sichere Auswahl der für eine Aufgabe geeigneten Analyse-Werkzeuge und -Verfahren			
10.	Kompetenzen	* eigenständige Bearbeitung einer Aufgabe aus dem Konstruktiven Ingenieurbau			
11.	Literaturempfehlung	* projektbezogen werden Empfehlungen gegeben			

1.	Wasserbau <i>Hydraulic Engineering</i>				
Master Bauingenieurwesen (BM) BM1610					
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 60 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Projektarbeit (FP-P) semesterbegleitend ja Dozierende/r legt Form und Dauer zu Semesterbeginn fest			BM1611 BM1612
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit				
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfungssprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Wintersemester 1. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz waba 1. Prof. Dr.-Ing. habil. M. Oertel (oer) 2. Prof. Dr. rer. nat. C. Külls (kü)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) x Übung (Ü) x Praktikum (Pr) Projekt (Pj) x Seminar (S) Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	* wasserbauliches Versuchswesen * Froude- und Reynoldsmodelle (skalierte Systeme) * Messtechnik * Auswertesoftware			
9.	Fertigkeiten	* sicherer Umgang mit skalierten Modellen im Wasserbaulabor * Auswahl geeigneter Modellmaßstäbe * Umgang mit spezieller Messtechnik * Umgang mit Softwareprodukten zur Datenauswertung			
10.	Kompetenzen	* Verstehen der Problematik skalierten Modelle im Wasserbaulabor * Fähigkeit zur Beurteilung gewählter Modellmaßstäbe			
11.	Literaturempfehlung	* Oertel, M., Skript Wasserbauliches Versuchswesen * USBR (1980) Hydraulic Laboratory Techniques, United States Bureau of Reclamation, Denver, Colorado, USA.			

1.	Grundwasserhydrologie Master Bauingenieurwesen (BM)				Groundwater Hydrology BM1620
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 60 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Projektarbeit (FP-P) semesterbegleitend ja Dozierende/r legt Form und Dauer zu Semesterbeginn fest			BM1621 BM1622
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit				
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Wintersemester 2. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz gwh 1. Prof. Dr. rer. nat. C. Külls (kü) 2. Prof. Dr.-Ing. habil. M. Oertel (oer)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	 x x
8.	Kenntnisse	* Grundbegriffe der Hydrogeologie * Eigenschaften von Grundwasserleitern, Porosität, Speicherkoeffizient, hydraulische Leitfähigkeit * Bewegung von Wasser in der gesättigten Zone * Messung von hydrogeologischen Parametern mit Pumpversuchen und Tracerversuchen * Prozesse der Grundwasserneubildung * Grundwasserabflussbildung * Grundwasserfließen im ungespannten und gespannten Fall mit den jeweiligen Randbedingungen der 1., 2. oder 3. Art			
9.	Fertigkeiten	* Grundwasserhydrologische Berechnungen selbstständig durchführen * Grundwasserneubildung aus Pegelmessungen, Bodenwasserhaushalt oder mit Tracermethoden bestimmen * die Fließgeschwindigkeiten des Grundwassers mit Darcy, aus Tracerversuchen, mit Pumpversuchen berechnen * analytische Lösung der Fließgleichung für Längs- und Querprofile und für gespannte und ungespannte Aquifere anwenden * numerische Grundwassermodelle entwickeln, kalibrieren und anwenden			
10.	Kompetenzen	* selbstständig Grundwassermodelle erstellen und die unterschiedlichen Arbeitsphasen anwendungsorientiert durchführen, um eine Fragestellung zu lösen * Anwendungsorientierte Fragen der Grundwasserbewirtschaftung mit Hilfe von numerischen Grundwassermodellen bearbeiten und beantworten			
11.	Literaturempfehlung	* Hölting B. & Coldewey (2013) Hydrogeologie. Springer, 8. Auflage, 438 Seiten. * Fetter C.W. (2001) Applied Hydrogeology. Prentice Hall, 4th ed., 598 Seiten			

1.	Hafenbau <i>Harbor Construction</i>				
Master Bauingenieurwesen (BM) BM1630					
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 60 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Klausurarbeit (FP-K) 1,5 h BM1630			
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit				
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfungssprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommersemester 2. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz hab 1. Prof. Dr.-Ing. F. König (kö) 2. Prof. Dr.-Ing. habil. M. Oertel (oer)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) x Übung (Ü) x Praktikum (Pr) Projekt (Pj) x Seminar (S) Exkursion (E) x	
8.	Kenntnisse	* Kaikonstruktionen, Pfahlkonstruktionen, Dalben * Anforderungen und Belastungen * Ausrüstung * Bauweisen und Bauverfahren * Erddruck, Erdwiderstand * Korrosion und Gegenmaßnahmen, Lebensdauer * Schiffstypen * Wasserstände, Wasserdrücke, Wellen- und Eisdruck * Kolkbildung und Kolksicherung			
9.	Fertigkeiten	* Kaikonstruktionen und Uferwände planen und berechnen * Bewertung der Konstruktionen unter Berücksichtigung wasserbaulicher, statischer, konstruktiver, verfahrenstechnischer und standortspezifischer Randbedingungen			
10.	Kompetenzen	* Fähigkeit zum selbständigen Entwerfen, Planen und Berechnen von Kaikonstruktionen und Ufereinfassungen			
11.	Literaturempfehlung	* König: Arbeitsblätter und Fallstudien Hafenbau * Empfehlungen des Arbeitsausschusses "Ufereinfassungen" Häfen und Wasserstraßen - EAU, Ernst und Sohn * Brinkmann: Seehäfen Planung und Entwurf, Springer			

1.	Urbaner Gewässerschutz <i>Urban Water Protection</i> Master Bauingenieurwesen (BM) BM1640			
2.	Creditpoints (ECTS) 6 CP Semesterwochenstunden 4 SWS Modulart Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand 180 h Präsenzstunden 60 h Eigenstudiumsstunden 120 h	
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Projektarbeit (FP-P) semesterbegleitend BM1640		
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit			
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Wintersemester 1. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz uge 1. Prof. Dr.-Ing. M. Grottker (gro) 2. Prof. Dr. rer. nat. C. Külls (kü)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) x Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) x Seminar (S) Exkursion (E) x
8.	Kenntnisse	* Urbanhydrologie - Ziele Aufgaben, Methoden * detaillierte Urbanhydrologische Prozesse * Hydrometrie * Urbane Fließgewässer - Emissions- und Immissionskonzepte * Fallstudie		
9.	Fertigkeiten	* detailliertes Prozessverständnis sowie die Vernetzung der urbanen Teilprozesse * Wechselwirkungen zwischen Kanalnetz, Kläranlage und urbanem Gewässer durchdringen * Anwendung von Emissionsrichtlinien und Immissionsrichtlinien und Verstehen von deren Stärken und Schwächen * Spezialkenntnisse im Bereich Urbanhydrologie		
10.	Kompetenzen	* Analyse und Interpretation urbanhydrologischer Systeme * Bewertung von emissions- und immissionsorientierten Verfahren * Bearbeitung einer Fallstudie / Teamfähigkeit		
11.	Literaturempfehlung	* BKW M3/M7: Immissionsorientierte Anforderungen an Misch- und Niederschlagswassereinleitungen * Hydrometrie, Springer, Morgenschweis * LLUR-M2 Hinweise zum Umgang mit Regenwasser, Schleswig-Holstein		

1.	Straßenbau und Straßensanierung		Road Construction and Restoration	
	Master Bauingenieurwesen (BM)		BM1650	
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3. Arbeitsaufwand	180 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS	Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Vertiefungsmodul	Eigenstudiumsstunden	120 h
4.	Prüfungsleistung	Klausurarbeit (FP-K)		1,5 h
	Studienleistung	ja Dozierende/r legt Form und Dauer zu Semesterbeginn fest		BM1651
5.	Teilnahmevoraussetzung			
	Identisch mit			
6.	Häufigkeit	Sommersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	2. Semester	Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	x
	Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	str	Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr.-Ing. H. Lorenzl (lo) 2. Prof. Dipl.-Ing. J. Emig (em)	Exkursion (E)	x
8.	Kenntnisse	* Grundkenntnisse und praxisnahe Arbeitsmethoden des Baus und der Sanierung von Straßen * Straßenaufbau (Ober- und Unterbau/Untergrund) * Straßenbauweise Asphalt, Beton und Pflaster * Aufbau, Herstellung und Recycling und bautechnische Anforderungen * Bautechnologie: Sanierung von Straßenbefestigungen		
9.	Fertigkeiten	* bei den Standardaufgaben des Baus und der Sanierung von Straßen selbstständig Problemanalysen und spezifische Lösungskonzepte entwickeln und umsetzen * Infrastrukturmaßnahmen im Straßennetz funktional und umweltgerecht erarbeiten * Entwürfe für die Dimensionierung erstellen		
10.	Kompetenzen	* bei dem Entwurf, Bau und Betrieb von Straßen kreativ mitarbeiten, sowohl in der Betreuung des Planungsprozesses, in der wirtschaftlichen und regelkonformen Ausführung von der Ausschreibung bis zur Durchführung bei Baulastträgern, Ingenieurbüros und Bauunternehmen * wegen der komplexen Zusammenhänge des Verkehrswesens mit allen anderen Fachgebieten des Bauingenieurwesens insbesondere Teamfähigkeit, da integrative Planungsziele im interdisziplinären Fachkontext gemeinsam entwickelt werden		
11.	Literaturempfehlung	* Velske, Mentlein, Eymann: Straßenbau Straßenbautechnik, Aktuelle Auflage * Mentlein: Pflaster-Atlas, Aktuelle Ausgabe * Straube, Krass: Handbuch Straßenbau und Straßenunterhaltung		

1.	Verkehrsmanagement				<i>Transport / Traffic Management</i>	
Master Bauingenieurwesen (BM)				BM1660		
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 60 h 120 h	
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Projektarbeit (FP-P) semesterbegleitend			BM1660	
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit					
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfungssprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommersemester 2. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz vma 1. Prof. Dipl.-Ing. J. Emig (em) 2. Prof. Dr.-Ing. H. Lorenzl (lo)	7.	Art der Lehrveranstaltung		
				Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x x x	
8.	Kenntnisse	* Vertiefende Kenntnisse und wissenschaftliche Arbeitsmethoden der Verkehrsplanung und Verkehrstechnik * Methoden der Verkehrserhebung und Auswertung mit dem Schwerpunkt von Befragungen zum Verkehrsverhalten * vertiefte Analyse, Aufbereitung und Interpretation von Daten zum Verkehrsverhalten als Basis von Prognosen der Verkehrsnachfrage * spezielle Planungen zu einzelnen Verkehrsarten * Koordinierte Steuerung von Verkehrsströmen an komplexen, abhängig gesteuerten Knotenpunkten				
9.	Fertigkeiten	* im Rahmen von spezifischen Planungen zum Verkehr sowie der Verkehrstechnik sollen selbstständig Problemanalysen und spezifische Lösungskonzepte entwickelt, sowie Lösungsansätze im Transfer abgeleitet werden. * Infrastrukturmaßnahmen im Straßen- und Schienennetz funktional und umweltgerecht erarbeiten * Wechselwirkungen von Maßnahmen auf die unterschiedlichen Verkehrsangebote im Zusammenhang erfassen * Leistungsmerkmale des Betriebs berechnen				
10.	Kompetenzen	* bei der Verkehrsplanung und Verkehrssteuerung kreativ mitarbeiten, sowohl in der Steuerung/Koordination des Planungsprozesses bei den Baulastträgern als auch in der wirtschaftlichen und regelkonformen Ausführung bei den Ingenieurbüros * Entwickeln und Einbringen von Transferleistungen in die Projektbearbeitung * Umsetzung von interdisziplinären Arbeitsweisen zur Integration von Planungszielen, Projektverantwortung und Teamleitung * Planungsziele mit anderen Fachleuten erörtern und den Bürgern kommunizieren				
11.	Literaturempfehlung	* Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung, 2. Bände, Schnabel, Lohse, Beuth-Verlag, 2011				

1.	Projekt Tiefbau und Umwelttechnik I			<i>Project Underground and Env. Eng. I</i>	
Master Bauingenieurwesen (BM)			BM1670		
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 60 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Projektarbeit (FP-P) semesterbegleitend			BM1670
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit				
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Wintersemester 1. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz ptu1 1. Prof. Dipl.-Ing. J. Emig (em) 2. Prof. Dr.-Ing. H. Lorenzl (lo)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) x Übung (Ü) x Praktikum (Pr) Projekt (Pj) x Seminar (S) Exkursion (E) x	
8.	Kenntnisse	* Berechnung der Schallpegel aus Verkehrsnachfrage (Wirkungsberechnung) * Ableitung von Restriktionen zur Trassierung und Sanierung von Verkehrsbauwerken * Übertragung der Randbedingungen einer Planungsaufgabe sowie die Übernahme von Vermessungsdaten ins CAD * vertiefende, eigenständige Anwendung von Software zur Trassierung von Verkehrswegen mittels CAD * vertiefende, praxisnahe Arbeitsmethoden der Sanierung von Straßen * Bautechnologie: Durchführung von Sanierungsmaßnahmen			
9.	Fertigkeiten	* Anwendung der vertiefenden Kenntnisse zur Trassierung nach Lage und Höhe im CAD * Ermittlung der Wirkungen des Verkehrs (z. B. Emissionen) * bei den vertiefenden Aufgaben der Sanierung von Straßen selbstständig Problemanalysen und spezifische Lösungskonzepte entwickeln und umsetzen * Infrastrukturmaßnahmen im Straßennetz funktional und umweltgerecht erarbeiten * Entwürfe für die Dimensionierung erstellen			
10.	Kompetenzen	* bei der Verkehrsplanung, Verkehrssteuerung und Sanierung der Verkehrsflächen kreativ mitarbeiten, sowohl in der Betreuung des Planungsprozesses bei den Baulasträgern als auch in der wirtschaftlichen und regelkonformen Ausführung bei den Ingenieurbüros, von der Ausschreibung bis zur Durchführung * wegen der komplexen Zusammenhänge des Verkehrswesens mit allen anderen Fachgebieten des Bauingenieurwesens insbesondere Teamfähigkeit, da integrative Planungsziele im interdisziplinären Fachkontext gemeinsam entwickelt werden			
11.	Literaturempfehlung	* Straßenplanung, 8. Auflage, Werner-Verlag * Regelwerke FGSV, z.B. RAL, RAS _t , MLuS, RLS90, ZTV, TL * Velske, Mentlein, Eymann: Straßenbau Straßenbautechnik, Aktuelle Auflage			

1.	Projekt Tiefbau und Umwelttechnik II			<i>Project Underground and Env. Eng. II</i>	
Master Bauingenieurwesen (BM)			BM1680		
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	180 h 60 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Projektarbeit (FP-P) semesterbegleitend			BM1680
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit				
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommersemester 2. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz ptu2 1. Prof. Dr.-Ing. M. Grottke (gro) 2. Prof. Dr. rer. nat. C. Külls (kü)	7.	Art der Lehrveranstaltung	
				Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	 x x x
8.	Kenntnisse	* Anwendung des Sensitivitätsmodell nach Prof. Vester * Durchdringung komplexer wasserwirtschaftlicher Systeme * Entwicklung von Steuerungsszenarien unter Berücksichtigung biokybernetischer Regeln			
9.	Fertigkeiten	* Systeme abgrenzen (Raum und Zeit) * Variablen und Einflussgrößen definieren und deren Rolle im System verstehen * ein Wirkungsgefüge zu erstellen und daraus die positiven und negativen Regelkreise definieren * Teilsysteme zu simulieren (einfach) und daraus Steuerstrategien zu entwickeln			
10.	Kompetenzen	* Durchdringung und Analyse komplexer wasserwirtschaftlicher Systeme * Unterscheidung von subjektiver, intersubjektiver und objektiver Sichtweisen, inkl. Finden einer gemeinsamen Sprache im Team * Teamfähigkeit			
11.	Literaturempfehlung	* Ausfahrt Zukunft, Heyne Verlag, Frederic Vester * Denken, Lernen, Vergessen, dtv, Frederic Vester * Neuland des Denkens, dtv, Frederic Vester * Sensitivitätsmodell Prof. Vester			

1.	Bauunternehmensführung <i>Building Company Management</i> Master Bauingenieurwesen (BM) BM1810			
2.	Creditpoints (ECTS) 6 CP Semesterwochenstunden 4 SWS Modulart Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand 180 h Präsenzstunden 60 h Eigenstudiumsstunden 120 h	
4.	Prüfungsleistung Projektarbeit (FP-P) Studienleistung	semesterbegleitend BM1810		
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit			
6.	Häufigkeit Sommersemester Fachsemester 2. Semester Dauer einsemestrig Lehr- und Prüfsprache Deutsch Lernform Online und Präsenz Modulkürzel buf Modulverantwortliche/r 1. Prof. Dr.-Ing. P. Mieth (mieth) 2. Prof. Dr.-Ing. H. Offermann (of)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) x Übung (Ü) x Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	* Besonderheiten der Ökonomie des Baumarktes * Methoden und Systeme der strategischen Bauunternehmensführung sowie der Unternehmensorganisation		
9.	Fertigkeiten	* Die Studierenden können Wirkungsmechanismen des Baumarktes verstehen sowie Strategien und Ziele der Bauunternehmensführung analysieren, bewerten und ggf. weiterentwickeln * Risiken charakterisieren und bewerten.		
10.	Kompetenzen	* Die Studierenden können relevante Zusammenhänge und Abhängigkeiten in der Bauunternehmensführung analysieren und bewerten * auf dieser Grundlage Unternehmensziele und Strategien zur Zielerreichung formulieren und präsentieren		
11.	Literaturempfehlung	* Girmscheidt, G. (2015): Bauunternehmensmanagement - prozessorientiert * Henschel, T.(2010): Erfolgreiches Risikomanagement im Mittelstand		

1.	Building Information Modelling <i>Building Information Modelling</i> Master Bauingenieurwesen (BM) BM1820			
2.	Creditpoints (ECTS) 6 CP Semesterwochenstunden 4 SWS Modulart Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand 180 h Präsenzstunden 60 h Eigenstudiumsstunden 120 h	
4.	Prüfungsleistung Projektarbeit (FP-P) semesterbegleitend BM1821 Studienleistung ja Dozierende/r legt Form und Dauer zu Semesterbeginn fest BM1822			
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit			
6.	Häufigkeit Sommersemester Fachsemester 2. Semester Dauer einsemestrig Lehr- und Prüfungssprache Deutsch Lernform Online und Präsenz Modulkürzel bim Modulverantwortliche/r 1. Prof. Dr.-Ing. P. Mieth (mieth) 2. Prof. Dr.-Ing. H. Offermann (of)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) x Übung (Ü) x Praktikum (Pr) Projekt (Pj) x Seminar (S) Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	* Hoch spezialisiertes Wissen aus den Bereichen des Building Information Modelings (angeknüpft an die neuesten Erkenntnisse in diesem Arbeits- und Lernbereich) * spezialisiertes Wissen als Grundlage für innovative Denkansätze und/oder Forschungsfragen * Studierende sind in der Lage, Wissensfragen in speziellen Bereichen, aber auch deren Schnittstellen zu anderen Bereichen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen		
9.	Fertigkeiten	* spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten für Praxis und Forschung * eigenständige Entwicklung neuer Kenntnisse und innovativer Verfahren * Wissen aus verschiedenen Bereichen zur Entwicklung von ganzheitlichen Lösungen mit einbeziehen		
10.	Kompetenzen	* komplexe sowie unvorhersehbare Aufgaben- und Problemstellungen aus dem wissenschaftlichen oder beruflichen Umfeld unter Anwendung neuer strategischer Ansätze lösen * Verantwortung in ihrem beruflichen Umfeld übernehmen. * strategische Ausrichtung von Unternehmen zur Implementierung der Methode BIM bewerten und bei Bedarf neue Strategien entwickeln		
11.	Literaturempfehlung	* Borrmann, König, Koch, Beetz (Hrsg.): Building Information Modeling, Technologische Grundlagen und industrielle Praxis, Springer Vieweg, ISBN: 978-3-658-05605-6, 2015		

1.	Business Development <i>Business Development</i> Master Bauingenieurwesen (BM) BM1830			
2.	Creditpoints (ECTS) 6 CP Semesterwochenstunden 4 SWS Modulart Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand 180 h Präsenzstunden 60 h Eigenstudiumsstunden 120 h	
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Projektarbeit (FP-P) semesterbegleitend BM1830		
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit			
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommersemester 2. Semester einsemestrig Deutsch Online und Präsenz bud 1. Prof. Dr.-Ing. P. Mieth (mieth) 2. Prof. Dr.-Ing. H. Offermann (of)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) x Übung (Ü) x Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)
8.	Kenntnisse	* Kenntnisse in allen relevanten Bereichen des Themengebietes Business Development; z. B. Managment & Leadership, Geschäftsmodellentwicklung * Studierenden kennen die wesentlichen Inhalte der einzelnen Themenfelder und verfügen darin über ein fundiertes Wissen		
9.	Fertigkeiten	* Kenntnisse und Fähigkeiten zur Lösung in bislang unvertrauten Situationen (wie z. B. Unternehmensnachfolge, Change Managment) anwenden * weitgehend autonom eigenständige, anwendungsorientierte Projekte (wie z. B. die Erstellung eines Businessplans) durchführen		
10.	Kompetenzen	* Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen und komplexen Problemstellungen im Bereich Business Development und zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen * Sie sind dazu in der Lage, im Team herausgehobene Verantwortung zu übernehmen * darüber hinaus können sich die Studierenden sowohl mit Laien als auch mit Fachvertretern über Probleme, Ideen und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau austauschen		
11.	Literaturempfehlung	* Adair, J. (2007): The Art of Creative Thinking * Lussier, R. (2014): Entrepreneurial new venture skills		

1.	Business Creativity			<i>Business Creativity</i>	
	Master Bauingenieurwesen (BM)			BM1840	
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3.	Arbeitsaufwand	180 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS		Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Vertiefungsmodul		Eigenstudiumsstunden	120 h
4.	Prüfungsleistung	Studienarbeit (FP-S)			semesterbegleitend
	Studienleistung				BM1840
5.	Teilnahmevoraussetzung				
	Identisch mit				
6.	Häufigkeit	Wintersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	1. Semester		Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	Englisch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	buc		Seminar (S)	x
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr.-Ing. P. Mieth (mieth)		Exkursion (E)	x
		2. Prof. Dr.-Ing. H. Offermann (of)			
8.	Kenntnisse	* European entrepreneurial challenges * mega-trends * creativity techniques * business development * group dynamics * leadership			
9.	Fertigkeiten	* The students are able to cooperate in an international team as a normally non-native English-speaker * to follow critical thought processes and create and present an entrepreneurial concept with European dimension			
10.	Kompetenzen	* The students develop competencies to work in international teams * problem solving creativity to find new ideas * entrepreneurial networking competencies			
11.	Literaturempfehlung	* Adair, J. (2007): The Art of Creative Thinking * Lussier, R. (2014): Entrepreneurial new venture skills			

1.	HOAI Master Bauingenieurwesen (BM)				HOAI BM1850
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	3 CP 2 SWS Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	90 h 30 h 60 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Klausurarbeit (FP-K)			1,5 h BM1850
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit				
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfungssprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Wintersemester 1. Semester einsemestrig Deutsch Online und Präsenz hoai 1. Prof. Dipl.-Ing. A. Buggert (bug) 2. Prof. Dr.-Ing. P. Mieth (mieth)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	 x x x
8.	Kenntnisse	* HOAI für Architekten und Hochbauingenieure, * rechtliche Grundlagen, vertragliche Grundlagen * allgemeiner Teil der HOAI * in der HOAI verbindlich und unverbindlich geregeltes Preisrecht * Anwendung für Neubauten * Bauen im Bestand * Grundleistungen, zentrale Grundleistungen besondere Leistungen * Kostenplanung (nach DIN 276) gem. Anforderung der HOAI als zentrale Grundleistungen und Relevanz für die Honorarermittlung			
9.	Fertigkeiten	* Anwendung der HOAI im Zusammenhang mit der Kostenplanung nach DIN 276 * Vertragsgestaltung * Berechnen von Honoraren, Abrechnung von Honoraren, Ermittlung Honorare für mehrere Objekte, * Abrechnung nicht erbrachter Leistungen * Abrechnung von Besonderen Leistungen * Honorare bei Bestandsobjekten und Neubauprojekten			
10.	Kompetenzen	* sicherer Umgang und Anwendung der HOAI im Neubau und Bauen im Bestand * Honorarermittlung für Einzelobjekte und mehrere Objekte * Kenntnisse der Grundleistungen sowie deren zeitliche Einordnung in den Planungs- und Bauprojektablauf			
11.	Literaturempfehlung	* HOAI Kommentare, AHO Schriftenreihe Bauen im Bestand			

1.	Juristisches Baumanagement			Legal Constructional Management	
	Master Bauingenieurwesen (BM)			BM1860	
2.	Creditpoints (ECTS)	3 CP	3.	Arbeitsaufwand	90 h
	Semesterwochenstunden	2 SWS		Präsenzstunden	30 h
	Modulart	Vertiefungsmodul		Eigenstudiumsstunden	60 h
4.	Prüfungsleistung	Klausurarbeit (FP-K)	1,5 h		BM1860
	Studienleistung				
5.	Teilnahmevoraussetzung				
	Identisch mit				
6.	Häufigkeit	Wintersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	1. Semester		Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Online und Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	jbm		Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Hon. Prof. Dr. H.-P. Donoth (don) 2. Prof. Dr.-Ing. P. Mieth (mieth)		Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	* Einstieg in das private und öffentliche Baurecht * Einstieg in das Umweltstrafrecht			
9.	Fertigkeiten	* Kenntnisse in den Rechtsmaterien des privaten und öffentlichen Baurechts * insbesondere Kenntnisse der vertragliche Beziehungen am Bau, Bauordnungsrecht, Bauplanungsrecht * Grundkenntnisse im Umweltstrafrecht			
10.	Kompetenzen	* Befähigung zum Erkennen von Rechtsproblemen und Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten bei späterer Führungsverantwortung im Bauwesen			
11.	Literaturempfehlung	* Donoth: Skript Juristisches Baumanagement			

1.	Nachhaltigkeit			Sustainability	
	Master Bauingenieurwesen (BM)			BM1870	
2.	Creditpoints (ECTS)	3 CP	3.	Arbeitsaufwand	90 h
	Semesterwochenstunden	2 SWS		Präsenzstunden	30 h
	Modulart	Vertiefungsmodul		Eigenstudiumsstunden	60 h
4.	Prüfungsleistung	Projektarbeit (FP-P)			semesterbegleitend
	Studienleistung				BM1870
5.	Teilnahmevoraussetzung				
	Identisch mit				
6.	Häufigkeit	Wintersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	1. Semester		Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Online und Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	nac		Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr.-Ing. P. Mieth (mieth) 2. Prof. Dr.-Ing. H. Offermann (of)		Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	* Einführung in das Nachhaltige Bauen als planungsbegleitendes und dokumentierendes System * Vermittlung eines Überblicks über existierende Systeme und deren unterschiedliche Motivationen im öffentlichen und privaten Bausektor * Erwerb der Grundkenntnisse zur Anwendung von Systemen des Nachhaltigen Bauens insbesondere Vermittlung des grundsätzlichen Systemaufbaus * Vermittlung wesentlicher Unterschiede zwischen den Systemen * Kenntnisse zu den unterschiedlichen Rollen der Planungs- und Baubeteiligten bei Anwendung des Nachhaltigen Bauens			
9.	Fertigkeiten	* verschiedenen Zertifizierungssysteme für nachhaltiges Bauen benennen * die Methoden des nachhaltigen Bauens zur Verbesserung der Gebäudequalitäten beschreiben * Anforderungen an das Nachhaltige Bauen hinsichtlich der Kostenauswirkungen bewerten			
10.	Kompetenzen	* ein passendes System zur Nachhaltigkeitsbewertung für unterschiedliche Anforderungen auswählen * die wichtigsten Methoden des nachhaltigen Bauens zur Verbesserung der Gebäudequalitäten anwenden * notwendige Prozesse und Teilschritte zur Umsetzung des Nachhaltigen Bauens im Bauprozess identifizieren und umsetzen			
11.	Literaturempfehlung	* Nachhaltiges Bauen (Beuth Forum) 2011, ISBN-10: 3410205470 * Green Building: Leitfaden für nachhaltiges Bauen Gebundene Ausgabe 2013, ISBN-10: 3642382967			

1.	Personalentwicklung und Mitarbeiterführung		<i>Human Resources Development</i>	
	Master Bauingenieurwesen (BM)		BM1880	
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden
				180 h 60 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Projektarbeit (FP-P) semesterbegleitend BM1880		
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit			
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfungssprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Wintersemester 1. Semester einsemestrig Deutsch Online und Präsenz pmf 1. Prof. Dr.-Ing. P. Mieth (mieth) 2. Prof. Dr.-Ing. H. Offermann (of)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)
				x x x
8.	Kenntnisse	* Grundlagen der Personalentwicklung sowie der quantitativen und qualitativen Personalplanung * einschlägige Führungsstile * Charakterisierung vor dem Hintergrund des Wertewandels in der Gesellschaft und veränderter Unternehmensstrukturen		
9.	Fertigkeiten	* die Studierenden können Werkzeuge der Personalentwicklung auf der Basis der Unternehmens- und Mitarbeiterziele situationsadäquat anwenden * die Studierenden können Individuelles Führungsverhalten auf der Basis unterschiedlicher Rahmenbedingungen erkennen, reflektieren und entwickeln		
10.	Kompetenzen	* die Studierenden können Personalentwicklungsprozesse konstruktiv gestalten * die Studierenden können ihre Rolle als Führungskraft in unterschiedlichen Führungssituationen einschätzen und situationsadäquat ausfüllen		
11.	Literaturempfehlung	* Bröckermann. Reiner (2012): Personalwirtschaft, Stuttgart, Schäffer-Poeschel * Dincher, Roland (2014): Personalwirtschaft, Neuhofen/Pf. Forschungsstelle für Betriebsführung und Personalmanagement		

1.	Kommunikations- und Konfliktmanagement		<i>Communication/Conflict Managem.</i>	
	Master Bauingenieurwesen (BM)		BM1890	
2.	Creditpoints (ECTS)	6 CP	3.	Arbeitsaufwand
	Semesterwochenstunden	4 SWS		Präsenzstunden
	Modulart	Vertiefungsmodul		Eigenstudiumsstunden
4.	Prüfungsleistung	Projektarbeit (FP-P)		semesterbegleitend
	Studienleistung			BM1890
5.	Teilnahmevoraussetzung			
	Identisch mit			
6.	Häufigkeit	Sommersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung
	Fachsemester	2. Semester		Vorlesung (V)
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)
	Lernform	Online und Präsenz		Projekt (Pj)
	Modulkürzel	kkm		Seminar (S)
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr.-Ing. P. Mieth (mieth)		Exkursion (E)
		2. Prof. Dr.-Ing. H. Offermann (of)		
8.	Kenntnisse	* Grundlagen der Kommunikation sowie Grundlagen des Konfliktmanagements * Konfliktarten und -erscheinungsformen		
9.	Fertigkeiten	* Die Studierenden können verschiedene Kommunikations- und Konfliktsituationen mit unterschiedlichen Verläufen charakterisieren und hinsichtlich eines erfolgreichen Kommunikations- bzw. Konfliktlösungsprozesses bewerten		
10.	Kompetenzen	* Die Studierenden können Werkzeuge des Kommunikations- und Konfliktmanagements situationsadäquat anwenden und Kommunikations- und Konfliktlösungsprozesse auf dieser Grundlage individuell und konstruktiv begleiten		
11.	Literaturempfehlung	* Schulz von Thun, Friedemann (2014): Miteinander Reden 1 - 4, Reinbek bei Hamburg, Rowohlt		

1.	Projekt Baumanagement I		Project Construction Management I	
	Master Bauingenieurwesen (BM)		BM1900	
2.	Creditpoints (ECTS) Semesterwochenstunden Modulart	6 CP 4 SWS Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden
				180 h 60 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Studienarbeit (FP-S) semesterbegleitend BM1900		
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit			
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfungssprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Wintersemester 1. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz pbm1 1. Prof. Dr.-Ing. P. Mieth (mieth) 2. Prof. Dr.-Ing. H. Offermann (of)	7.	Art der Lehrveranstaltung
				Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)
				x
8.	Kenntnisse	* Methoden zur Bearbeitung von interdisziplinären Projekten unter Berücksichtigung bauwirtschaftlicher Aspekte und Besonderheiten		
9.	Fertigkeiten	* Die Studierenden können interdisziplinäre Themenstellungen selbständig und auf der Grundlage des wissenschaftlichen Arbeitens bearbeiten und präsentieren.		
10.	Kompetenzen	* Die Studierenden können konkrete Problemstellungen unter Managementgesichtspunkten strukturiert bearbeiten und deren Ergebnisse präsentieren		
11.	Literaturempfehlung	* werden projektabhängig benannt		

1.	Projekt Baumanagement II <i>Project Construction Management II</i> Master Bauingenieurwesen (BM) BM1910			
2.	Creditpoints (ECTS) 6 CP Semesterwochenstunden 4 SWS Modulart Vertiefungsmodul	3.	Arbeitsaufwand 180 h Präsenzstunden 60 h Eigenstudiumsstunden 120 h	
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Projektarbeit (FP-P) semesterbegleitend BM1910		
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit			
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommersemester 2. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz pbm2 1. Prof. Dipl.-Ing. P. Goltermann (gol) 2. Prof. Dr.-Ing. P. Mieth (mieth)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)
8.	Kenntnisse	* vertiefte bautechnische, konstruktive und (immobilien-) wirtschaftliche Kenntnisse * Kenntnisse über die Schnittstellen und Zusammenhänge der an dem Planungs-, Bau- und Betriebsprozess Beteiligten		
9.	Fertigkeiten	* vertiefte Erschließung eines Themenbereichs unter Anleitung * Gliederung und Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit		
10.	Kompetenzen	* Argumentationsführung von technisch-, planerisch und/oder konstruktiven Prozessen und deren Effekte im wirtschaftlichen Kontext		
11.	Literaturempfehlung	* Schulte/Boe-Winkel: Handbuch Immobilien-Projektentwicklung * Faber-Praetorius/Zippel: Integratives Projektmanagement im Lebenszyklus der Immobilie		